DR. RAAB & DR. BÖHM
KÜNSTLERAGENTUR

Antoine Tamestit

Viola



Antoine Tamestit ist eine einzigartige Stimme in der Welt der klassischen Musik und definiert neu, was es bedeutet, im 21. Jahrhundert Bratschist zu sein. Mit seiner einzigartigen Kunstfertigkeit, die sich durch eine beispiellose Sensibilität und eine tiefe Verbindung zu seinem Instrument auszeichnet, verleiht er sowohl beliebten Meisterwerken als auch zeitgenössischem Repertoire eine unverwechselbare persönliche Note.

In der Saison 26/27 ist Tamestit Artist-in-Residence beim Finnischen Rundfunk-Sinfonieorchester und kuratorischer Künstler am Konzerthaus Dortmund, wo er gemeinsam mit dem Orchestre de Paris und dessen Musikdirektor Klaus Mäkelä auftreten wird. Zu den weiteren Höhepunkten zählen sein Abonnement-Debüt beim Orchestre Métropolitain und bei der Staatskapelle Berlin, eine Europatournee mit dem WDR Sinfonieorchester und dessen Chefdirigentin Marie Jacquot sowie Aufführungen von Francesco Filideis Violakonzert im Laufe der Saison mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem London Symphony Orchestra, dem Finnischen Rundfunk-Sinfonieorchester und dem NHK-Sinfonieorchester.

In den vergangenen Spielzeiten trat Tamestit mit vielen der weltweit führenden Orchestern auf, darunter die Berliner Philharmoniker, das Chicago Symphony Orchestra, das Royal Concertgebouw Orchestra, die Wiener Philharmoniker, das Orchestre Philharmonique de Radio France und das Tonhalle-Orchester Zürich sowie zahlreiche weitere. Er arbeitete mit Dirigenten wie Sir John Eliot Gardiner, Daniel Harding, Paavo Järvi, Klaus Mäkelä, Yannick Nézet-Séguin, Sir Antonio Pappano, Kirill Petrenko, Sir Simon Rattle und Christian Thielemann zusammen.

Als Kammermusiker tritt er regelmäßig mit Künstlern wie Emmanuel Ax, Martin Fröst, Leonidas Kavakos, Yo-Yo Ma, Emmanuel Pahud, Yuja Wang und Shai Wosner auf renommierten Bühnen wie dem Verbier Festival, dem Tanglewood Music Festival und der Wigmore Hall auf. In der Saison 2627 begibt er sich mit James Ehnes, Alexandra Preucil, Saò Soulez-Larivière und Christian Poltéra auf eine Tournee mit sechs Konzerten, bei der die Brahms-Quintette auf dem Programm stehen.

Als leidenschaftlicher Botschafter seines Instruments hat Tamestit Werke von Jörg Widmann, Thierry Escaich, Gérard Tamestit und Olga Neuwirth uraufgeführt, um das Repertoire lebendig zu halten und weiterzuentwickeln. In Anerkennung seines Beitrags zur zeitgenössischen Musik wurde ihm 2022 der Hindemith-Preis der Stadt Hanau verliehen. Er hat sich zudem durch seine pädagogische Tätigkeit für das Instrument eingesetzt, war zehn Jahre lang Programmdirektor des Viola Space Festivals in Japan und unterrichtet derzeit an der Kronberg-Akademie.

Antoine Tamestits hochgelobte Diskografie spannt den Bogen von Mozart, Bach, Berlioz und Hindemith bis hin zu zeitgenössischen Konzerten und Kammermusik. Zu seinen jüngsten Veröffentlichungen zählen Joe Hisaishis „Viola Saga“ bei der Deutschen Grammophon, bei der der Komponist selbst die Wiener Symphoniker dirigiert, die Gesamtaufnahme der Bartók-Duos mit Alexandra Preucil bei Harmonia Mundi sowie „The Viola in My Life“, Feldmans zutiefst persönliches Werk, das für ihn von besonderer Bedeutung ist.

Geboren in Paris, studierte Tamestit bei Jean Sulem, Jesse Levine und Tabea Zimmermann. Im Jahr 2022 erhielt er den renommierten Hindemith-Preis der Stadt Hanau in Anerkennung seines Beitrags zur Förderung zeitgenössischer Musik.

Antoine Tamestit spielt auf der allerersten Bratsche von Antonio Stradivarius aus dem Jahr 1672, die ihm von der Habisreutinger Stiftung großzügigerweise zur Verfügung gestellt wird.

September 2026

Kontakt: Philipp Stein, Managing Director | stein@rbartists.at | +43 650 603 6447
Caroline Urban, Artist Manager | urban@rbartists.at | +43 660 300 2308